

Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor(en): **Kernen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1908)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1908.

Der Generalprokurator erstattet hiermit gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 über die Strafrechtspflege im Jahre 1908 folgenden Bericht.

I. Personal der Beamten.

Mutationen.

Staatsanwaltschaft: An Stelle des im April 1908 verstorbenen Felix Bangerter wurde zum Bezirksprokurator des Seelandes gewählt Gerichtspräsident *Schürch* in Wangen und an Stelle des zum Oberrichter gewählten F. Trüssel zum Bezirksprokurator des Mittellandes Gerichtspräsident III von Bern *Langhans*.

Regierungsstatthalter: Im Amtsbezirk Interlaken wurde an Stelle des verstorbenen J. Mühlemann zum Regierungsstatthalter gewählt Betreibungsbeamter *Balmer* in Interlaken.

Untersuchungsrichter: Im Amtsbezirk Wangen wurde der zum Bezirksprokurator des Seelandes gewählte Gerichtspräsident *Schürch* durch Fürsprech *Theodor Tschumi* ersetzt.

II. Gerichtliche Polizei.

Die Zahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

| | | |
|----|-----------------------------|--------|
| im | I. Geschwornenbezirke . . . | 4,225 |
| " | II. " . . . | 6,792 |
| " | III. " . . . | 3,208 |
| " | IV. " . . . | 5,449 |
| " | V. " . . . | 6,936 |
| | Total | 26,610 |

Von diesen Strafanzeigen wurden dem Richter überwiesen:

| | | |
|----|-----------------------------|--------|
| im | I. Geschwornenbezirke . . . | 3,850 |
| " | II. " . . . | 5,953 |
| " | III. " . . . | 2,892 |
| " | IV. " . . . | 4,916 |
| " | V. " . . . | 6,710 |
| | Total | 24,321 |

Gemäss Art. 74, Al. 1, St.-V. wurden ad acta gelegt:

| | | |
|----|-----------------------------|-------|
| im | I. Geschwornenbezirke . . . | 375 |
| " | II. " . . . | 839 |
| " | III. " . . . | 316 |
| " | IV. " . . . | 533 |
| " | V. " . . . | 226 |
| | Total | 2,289 |

Durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Bezirksprokurators wurden aufgehoben (Art. 235 St.-V.):

| | |
|--------------------------------|-------|
| im I. Geschwornenbezirke . . . | 947 |
| „ II. „ . . . | 356 |
| „ III. „ . . . | 375 |
| „ IV. „ . . . | 648 |
| „ V. „ . . . | 695 |
| Total | 3,021 |

Zur Beurteilung gelangten:

| | |
|------------------------------------|--------|
| vor die Geschworenengerichte . . . | 173 |
| „ „ Kriminalkammer . . . | 25 |
| „ „ korrekzionellen Gerichte . . . | 1,308 |
| „ „ korrekzionellen Richter . . . | 4,349 |
| „ „ Polizeirichter . . . | 18,244 |
| Total | 24,099 |

Vergleichende Tabelle.

| 1904 | 1905 | 1906 | 1907 | 1908 |
|--------|--------|--------|--------|--------|
| 210 | 205 | 186 | 159 | 198 |
| 1,012 | 1,097 | 1,044 | 1,017 | 1,308 |
| 4,839 | 4,172 | 3,779 | 3,693 | 4,349 |
| 16,551 | 16,868 | 17,583 | 19,366 | 18,244 |
| 22,612 | 22,342 | 22,592 | 24,235 | 24,099 |

III. Präliminarverfahren und Voruntersuchungen.

Der Art. 74 St.-V. — die Behandlung der eingelangten Anzeigen durch den Regierungsstatthalter — gibt immer von Zeit zu Zeit Veranlassung zu Erörterungen. Die Tätigkeit dieses Beamten, die Strafanzeigen in erster Linie dahingehend einer Prüfung zu unterziehen, ob eine von unsern Gesetzen mit Strafe bedrohte Handlung eingeklagt sei, und die vorläufigen Massnahmen zur Feststellung des objektiven Tatbestandes, ist von ganz wesentlicher Bedeutung. Gemäss dieser Vorschrift ist der objektive Tatbestand insoweit zu prüfen, um zu ersehen, ob die eingeklagte Handlung unter einen der im Strafgesetzbuche enthaltenen Deliktsbegriffe falle, ob eine Widerhandlung gegen ein Gesetz, Dekret, Verordnung oder Reglement vorliege. Anlässlich des Simplizissimusprozesses hat man in der Presse gelesen, das Regierungsstatthalteramt Bern hätte die Anzeige dem Richter gar nicht überweisen sollen, worauf bedeutet wurde, nach einem im Sinne des Antrages des Generalprokurators in einer Beschwerdesache von der Anklagekammer gefassten Beschlusse vom 1. April 1905 sei dem Regierungsstatthalter die Prüfung des Tatbestandes überhaupt entzogen und daher erfolge ohne weiteres Überweisung. Das ist eine irriige Auffassung. Damals wurde eine Beschwerde gutgeheissen, weil der Beamte einer Anzeige wegen Urkundenfälschung — falsche Eintragung in die Strafregister — keine Folge gab, indem nach seiner Auffassung keine vorsätzliche Fälschung vorlag. Nach der objektiven Seite war die Frage nach Fälschung zu prüfen, aber

nicht in subjektiver Richtung, ob der Täter vorsätzlich, fahrlässig oder vielleicht aus Irrtum gehandelt habe. Das ist Sache des Richters. Aber Strafanzeigen ohne Beachtung der Vorschriften des Art. 74 St.-V. ohne weiteres dem Richter zu überweisen, bedeutet eine Pflichtverletzung. Die grosse Mehrzahl der Regierungsstatthalter ist sich ihrer Kompetenzen und Pflichten im Sinne dieser Ausführungen vollkommen bewusst.

Die Behandlung der **Voruntersuchungen** durch die Untersuchungsrichter ist für die Sache oft von ausschlaggebender Bedeutung. Erfolg und Ausgang sind hier wesentlich von der Intelligenz, dem Geschick und der raschen Entschluss- und Dispositionsfähigkeit des Beamten abhängig. Eine Menge Untersuchungen wird auch heute noch zu wenig planmässig geführt. Bald finden Unterlassungen statt, die nicht mehr nachgeholt werden können, oft wird aber auch zu viel an die Sache getan und damit gehen Zeit und Kosten unnötig verloren. Personen werden fünf, sechs und mehr Male abgehört, statt von Anfang an gründlicher. Die Wahl der Experten ist nicht immer die gegebene und einer täte es öfters auch, während es sich dagegen empfiehlt, bei Untersuchungen auf den geistigen Zustand in nicht offenbar leichten Fällen stets zwei Psychiater, und zwar Fachmänner dieser Wissenschaft, beizuziehen. Art. 111 St.-V., nach welchem bei Tötungen der Befund der Sachverständigen dem Sanitätskollegium zu unterbreiten ist, nimmt ordentlich Zeit in Anspruch und erscheint mir — ohne den Herren des Kollegiums zu nahe treten zu wollen — bei dem heutigen Stande der medizinischen Wissenschaft wohl nicht mehr so zwingend notwendig.

Ferner lassen die Untersuchungsrichter öfters in umständlicher Weise komplizierte Situationspläne anfertigen, wo eine einfache Skizze nach militärischem Muster zweifellos auch genügen würde. Abhörungen in andern Amtsbezirken sollen, von Ausnahmefällen abgesehen, rogatorisch vorgenommen werden, statt dass sich der Untersuchungsrichter mit Zeit- und Kostenaufwand selbst in andere Bezirke begibt, begleitet von Aktuar, Offizial u. s. w. Die Legalinspektionen bei Tötungen sind so subtil genau vorzunehmen, dass man nicht nachträglich vor die zwingende Notwendigkeit einer Exhumation gestellt wird, wie dies schon mehr als einmal vorgekommen ist.

Diese hier in Erwägung gezogenen Punkte wirken auf den Kostenpunkt ein und sind schon von der Anklage- und Polizeikammer in einem besonderen Kreisschreiben vom 3. April 1909 an die Gerichtspräsidenten, Untersuchungsrichter und Beamten der Staatsanwaltschaft mit Nachdruck behandelt worden.

IV. Erstinstanzliche Gerichte.

Nach Art. 307 St.-V. können die Bezirksprokuratoren den Verhandlungen derselben beiwohnen oder ihre Anträge schriftlich einreichen. Das letztere ist ohne Kenntnis der Hauptverhandlung eine problematische Sache. Die Anträge der Staatsanwaltschaft erhalten eigentlich erst durch die mündliche Verfeh-

tung und Begründung für den Richter ihren Wert. Die Bezirksprokuratoren befolgen denn auch den Rat und die Weisung des Generalprokurators, den Sitzungen der korrekzionellen Gerichte möglichst regelmässig und soweit tunlich auch denjenigen der Einzelrichter beizuwohnen. Neben der Schuldfrage hat es hier die Staatsanwaltschaft am besten in der Hand, eine gleichmässige Strafausmessung anzustreben und dieselbe in den verschiedenen Amtsbezirken nach denselben Grundsätzen zu nivellieren. Der Rückfall wird mit seiner in der Wiederholung liegenden Schwere und den gesetzlichen Folgen lange nicht genügend beachtet und muss bei der Festsetzung der Strafe strengere Berücksichtigung finden.

Die Tätigkeit und Rechtsprechung der erstinstanzlichen Gerichte verdienen im allgemeinen bei der schwierigen Aufgabe mit Rücksicht auf Zuverlässigkeit, Fleiss und Intelligenz vielfach Anerkennung.

V. Einzelne Amtsbezirke.

Über den **Geschäftsgang** in einzelnen Amtsbezirken muss hier noch folgendes erwähnt werden.

Im letzten Berichte pro 1907 wurden zwei Disziplinaruntersuchungen, geführt von der Anklagekammer gegen die Richterämter **Thun** und **Niedersimmental**, berührt. Dieselben haben im Mai dieses Berichtsjahres durch Verfügungen der Anklagekammer und des Appellations- und Kassationshofes ihren Abschluss gefunden und das Gute im Gefolge gehabt, dass der erforderliche sichere Gang in der Erledigung der Geschäfte wieder eingetreten ist.

Auf dem Strafrichteramt **Büren** haben sich die schon im letztjährigen Berichte gerügten Missstände wenig gebessert. Der Bezirksprokurator hatte Veranlassung, dem Generalprokurator bereits im Oktober 1908 einen Interimsbericht über die rückständigen Geschäfte zu erstatten. Es ist namentlich die ungebührliche Langsamkeit in der Erledigung der Voruntersuchungen zu rügen, wobei arge Verschleppungen mitlaufen. Die Unordentlichkeit in der Führung der Kontrollen und namentlich der Akten ist bekannt. Aus der Berichterstattung greife ich ein Beispiel über rapiden Geschäftsgang heraus in Sachen gegen H. G. wegen Pfandunterschlagung:

- 1904 Dezember 7., Überweisung der Anzeige an den Untersuchungsrichter.
- 1905 Dezember 5./8., Überweisungsbeschluss.
- 1906 Oktober 16., erste Hauptverhandlung.
- 1908 „ 19., Urteil.

Auf dem Richteramt **Frutigen** haben sich infolge der Tunnel- und Bahnarbeiten im Kandertale die Straf- und Zivilgeschäfte ganz erheblich vermehrt, wofür schon die wenigen hier folgenden Zahlen zeugen, die dem Berichte des Prokurators des Oberlandes entnommen sind:

| | Eingegangene Strafanzeigen. | Zahl der Angeschuldigten. |
|------|-----------------------------|---------------------------|
| 1906 | 322 | 385 |
| 1907 | 552 | 695 |
| 1908 | 695 | 858 |

Es wird nun hier damit nachgeholfen, dass je-weilen nach der Sachlage die Führung einzelner Strafuntersuchungen des Amtsbezirks Frutigen gemäss Beschluss des Obergerichts von der Anklagekammer dem Untersuchungsrichter von Obersimmental als ausserordentlichem Untersuchungsrichter übertragen wird, und im fernern ist dem Gerichtsschreiber von Frutigen ein weiterer Angestellter bewilligt worden. Das Amthaus soll einen neuen II. Stock erhalten. Ganz unzureichend bleiben die Gefangenschaftsräume mit den wenigen Zellen, welche, ganz abgesehen von der gesetzlich gebotenen Trennung der Untersuchungs- und Strafgefangenen, die Inhaftierten kaum zu fassen vermögen. Vier Fünftel der Insassen sind Italiener. Abhülfe durch Schaffung von noch einer Anzahl Zellen ist absolut geboten.

VI. Strafvollzug.

Was die **Gefangenschaften** anbetrifft, so geben die Entweichungen in Trachselwald, Thorberg und kürzlich in Büren begründete Veranlassung zur Diskussion. Dieselben fallen zwar nicht in das Berichtsjahr, dennoch erlaube ich mir hierüber einige Bemerkungen. Die Möglichkeit dieser Entweichungen steht meines Erachtens in erster Linie damit im Zusammenhang, dass diese Gefangenschaften für ihre Zweckbestimmung unrationell angelegt und keineswegs ausbruchsicher sind. In Trachselwald findet man neben den vor einigen Jahren angebrachten Verstärkungen einen alten, hölzernen Zelleneinbau ohne Widerstandsfähigkeit. Auch in Thorberg hat der zum zweitenmal dort ausgebrochene Makowski von der Zelle aus die sandsteinartige Mauer bis zur Lösung der Türverschlusskloben mit Erfolg behandelt. Sein endgültiges Entkommen hat er allerdings einer groben Nachlässigkeit des patrouillierenden Landjägers zu verdanken, welcher die eiserne Abschlussstüre des Zellenganges einen Moment offen liess, was der beobachtende Makowski sofort zur Vollendung des wohl vorbereiteten Ausbruchs benutzte. Er gelangte durch diese Türe in den freien Bewegungsraum für die Sträflinge und von hier auch über die unschuldige hölzerne Pallisadenwand, welche diesen Raum nach der offenen Hofseite des Gebäudekomplexes abschliesst. Solche Strafanstalten wie Thorberg, welche die schwersten Verbrecher in Verwahrung zu nehmen haben, sollten, wie andere Musteranstalten, vor allem mit einer unüberwindlichen Umfassungsmauer versehen sein.

Es ist Tatsache, dass die Ausfertigung der Urteile und deren Zustellung an die Regierungsstatthalter zum Vollzuge vielerorts ungebührlich langsam vor sich geht; die Urteile gelangen vielfach in grosser Zahl ungesetzlich spät an die vollziehende Stelle, entgegen der kategorischen Vorschrift des Art. 516 des Strafprozesses. Zu den in den Verwaltungsberichten pro 1907 erwähnten, für den Staat unerhältlichen Summen an Kosten in Strafsachen bemerkt die Staatswirtschaftskommission, dass wohl für einen grossen Teil dieser verlorenen Summe die Richterämter ein Verschulden treffe. Dieser Vorwurf ist zweifellos zu-

treffend. Es liegt dieses Verschulden schon in dem veranlassten verspäteten Strafvollzuge und seinen Folgen. Neben der empfindlichen materiellen Einbusse des Staates ist ein solcher Vollzug auch an sich ein verfehlter und schädigt schwer die ethischen Ziele und Aufgaben der Strafrechtspflege und damit die Volkswohlfahrt.

VII. Staatsanwaltschaft.

Dem Generalprokurator lag die Antragstellung ob:

1. bei der Anklagekammer in . 810 Geschäften.
2. bei der Polizeikammer in . 275 „
3. bei dem Appellationshofe in 18 „

VIII. Anklagekammer. *)

(Tabelle I.)

Die Anklagekammer behandelte im Berichtsjahre in 109 (110) Sitzungen 810 (759) Geschäfte, worunter 356 (356) Kriminaluntersuchungen mit 668 (588) Angeschuldigten.

IX. Polizeikammer. *)

(Tabelle III.)

Die Polizeikammer behandelte in 129 (128) Sitzungen 477 (371) Geschäfte mit 579 (471) Angeschuldigten. Für das Nähere wird auf die angeschlossene Zusammenstellung verwiesen.

X. Assisen.

Für die Tätigkeit der Geschwornengerichte und der Kriminalkammer wird auf Tabelle IV des Anhangs verwiesen.

Bern, im Mai 1909.

Der Generalprokurator:

Kernen.

*) Die Ziffern in Parenthese enthalten die entsprechenden Angaben für das Jahr 1907.

Tabelle III.

Polizeikammer.

| | Amtsbezirke | Zahl der Geschäfte | Zahl der An- geschuldigten | Bestätigung | Schärfung | Milderung | Freisprechung |
|------|---|-----------------------|-------------------------------|-------------|-----------|-----------|---------------|
| I. | Frutigen | 28 | 30 | 7 | 3 | 5 | 6 |
| | Interlaken | 13 | 17 | 2 | 1 | 2 | — |
| | Konolfingen | 12 | 14 | 5 | — | 6 | 1 |
| | Oberhasle | 4 | 5 | 1 | 2 | 1 | — |
| | Saanen | 16 | 18 | 4 | 3 | — | 1 |
| | Nieder-Simmental | 4 | 4 | 1 | — | — | 2 |
| | Ober-Simmental | 7 | 9 | 1 | 3 | — | — |
| | Thun | 46 | 53 | 16 | 12 | 2 | 2 |
| | | 130 | 150 | 37 | 24 | 16 | 12 |
| II. | Bern, korrekzionelles Gericht | 29 | 41 | 16 | 2 | 7 | — |
| | Bern, Polizeirichter | 94 | 118 | 43 | 28 | 1 | 10 |
| | Schwarzenburg | 8 | 8 | 5 | 1 | 1 | — |
| | Seftigen | 8 | 9 | 2 | — | — | — |
| | | 139 | 176 | 66 | 31 | 9 | 10 |
| III. | Aarwangen | 6 | 6 | 1 | 1 | 1 | — |
| | Burgdorf | 19 | 20 | 10 | 3 | — | 1 |
| | Signau | 9 | 11 | 6 | 1 | 2 | — |
| | Trachselwald | 9 | 10 | 5 | 2 | — | 1 |
| | Wangen | 16 | 16 | 2 | 1 | 4 | — |
| | | 59 | 63 | 24 | 8 | 7 | 2 |
| IV. | Aarberg | 8 | 9 | 5 | 2 | 1 | — |
| | Biel | 30 | 40 | 16 | 7 | — | 3 |
| | Büren | 9 | 12 | 3 | 1 | 2 | 1 |
| | Erlach | 1 | 1 | — | — | — | — |
| | Fraubrunnen | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | — |
| | Laupen | 1 | 1 | — | — | 1 | — |
| | Nidau | 15 | 21 | 12 | 3 | 3 | 2 |
| | | 68 | 88 | 37 | 14 | 8 | 6 |
| V. | Courtelay | 16 | 19 | 7 | 1 | 1 | 1 |
| | Delsberg | 3 | 6 | 3 | — | — | — |
| | Freibergen | 11 | 13 | 4 | 2 | 2 | 1 |
| | Laufen | 13 | 18 | 9 | 3 | 1 | 1 |
| | Münster | 10 | 11 | 8 | 1 | — | — |
| | Neuenstadt | 3 | 3 | 2 | 1 | — | — |
| | Pruntrut | 25 | 32 | 10 | 8 | — | 1 |
| | | 81 | 102 | 43 | 16 | 4 | 4 |
| | Total | 477 | 579 | 207 | 92 | 44 | 34 |

Polizeikammer.

Tabelle III.

| Kassationen | Forums- verschlüsse | Fallenlassen der Appellation | | Vergleiche | Öffentliche Klage erloschen | Amtsbezirke | |
|-------------|------------------------|------------------------------|--------------------------------------|------------|-----------------------------------|-------------------------------|------|
| | | durch die Parteien | durch die Staats- anwaltschaft | | | | |
| 2 | 5 | 1 | 1 | — | — | Frutigen | I. |
| — | 6 | — | 6 | — | — | Interlaken | |
| — | 2 | — | — | — | — | Konolfingen | |
| — | 1 | — | — | — | — | Oberhasle | |
| 1 | 2 | — | 7 | — | — | Saanen | |
| — | 1 | — | — | — | — | Nieder-Simmental | |
| — | 2 | 2 | 1 | — | — | Ober-Simmental | II. |
| 3 | 4 | 6 | 8 | — | — | Thun | |
| 6 | 23 | 9 | 23 | — | — | | |
| — | 1 | 5 | 10 | — | — | Bern, korrekzionelles Gericht | II. |
| 2 | 11 | 5 | 18 | — | — | Bern, Polizeirichter | |
| — | 1 | — | — | — | — | Schwarzenburg | |
| — | 1 | 1 | 4 | — | 1 | Seftigen | |
| 2 | 14 | 11 | 32 | — | 1 | | |
| — | 2 | 1 | — | — | — | Aarwangen | III. |
| — | 2 | 4 | — | — | 1 | Burgdorf | |
| — | 2 | — | — | — | — | Signau | |
| — | 1 | — | 2 | — | — | Trachselwald | |
| — | 3 | 2 | 3 | — | — | Wangen | |
| — | 10 | 7 | 5 | — | 1 | | |
| — | 1 | — | — | — | — | Aarberg | IV. |
| 3 | 9 | 1 | 1 | — | — | Biel | |
| 1 | — | — | 4 | — | — | Büren | |
| — | 1 | — | — | — | — | Erlach | |
| 1 | — | — | — | — | — | Fraubrunnen | |
| — | — | — | — | — | — | Laupen | |
| — | 1 | — | — | — | — | Nidau | |
| 5 | 12 | 1 | 5 | — | — | | |
| — | 6 | 2 | 1 | — | — | Courtelary | V. |
| — | — | — | 3 | — | — | Delsberg | |
| 1 | 2 | — | 1 | — | — | Freibergen | |
| — | 4 | — | — | — | — | Laufen | |
| 1 | 1 | — | — | — | — | Münster | |
| — | — | — | — | — | — | Neuenstadt | |
| 1 | 8 | 1 | 3 | — | — | Pruntrut | |
| 3 | 21 | 3 | 8 | — | — | | |
| 16 | 80 | 31 | 73 | — | 2 | Total | |

Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der vom 2. Mai 1880

Tabelle IV.

| Assisenhof | Sessionen | Dauer der Sitzungsperioden | Verhandlungstage | Amtsbezirke | Assisen | | | | | | |
|--|-----------|----------------------------------|------------------|--------------------|----------------------|------------|------------|---------------|-------------|-------|----|
| | | | | | Anzahl Geschäfte | Angeklagte | Verurteilt | | | | |
| | | | | | | | Peinlich | Korrektionell | Polizeilich | Summa | |
| I. Bezirk Oberland. Versammlungsort: <i>Thun.</i> | 1. | Vom 27. April—9. Mai | 12 | Frutigen | 3 | 3 | 1 | 2 | — | 3 | |
| | 2. | Vom 28. Okt.—14. Nov. | 16 | Interlaken | 5 | 6 | 4 | 2 | — | 6 | |
| | 3. | Kriminalk.-Sitzungstage | | | Konolfingen | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 |
| | | | | | Oberhasle | 1 | 3 | 1 | 2 | — | 3 |
| | | | | | Saanen | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | Ober-Simmental . . | 3 | 3 | 2 | 1 | — | 3 |
| | | | | | N.-Simmental . . . | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 2 |
| Thun | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | 3 | | | | | |
| | | | | | 18 | 22 | 11 | 9 | 1 | 21 | |
| II. Bezirk Mittelland. Versammlungsort: <i>Bern.</i> | 1. | Vom 24. März—25. April | 25 | Bern | 22 | 34 | 5 | 24 | — | 29 | |
| | 2. | Vom 2. Juli—9. Juli | 7 | Schwarzenburg . . | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | |
| | 3. | Vom 16. Nov.—27. Nov. | 10 | Seftigen | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | |
| | 4. | Kriminalk.-Sitzungstage | 8 | | | | | | | | |
| | | | | | 26 | 38 | 7 | 25 | — | 32 | |
| III. Bezirk Oberraargau. Versammlungsort: <i>Burgdorf.</i> | 1. | Vom 24. Febr.—7. März | 12 | Aarwangen | 6 | 6 | 1 | 4 | — | 5 | |
| | 2. | Vom 23. Juli—7. Aug. | 14 | Burgdorf | 4 | 5 | 3 | 1 | — | 4 | |
| | 3. | Vom 7. Dez.—11. Dez. | 5 | Signau | 5 | 5 | — | 4 | — | 4 | |
| | 4. | Kriminalk.-Sitzungstage | | | Trachselwald . . . | 3 | 3 | 1 | 2 | — | 3 |
| | | | | | Wangen | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 |
| | | | | | 19 | 20 | 6 | 11 | — | 17 | |
| IV. Bezirk Seeland. Versammlungsort: <i>Biel.</i> | 1. | Vom 19. Mai—1. Juni | 11 | Aarberg | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | |
| | 2. | Vom 14. Okt.—24. Okt. | 10 | Biel | 9 | 29 | 4 | 10 | 10 | 24 | |
| | 3. | Kriminalk.-Sitzungstage | | | Büren | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | Erlach | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 |
| | | | | | Fraubrunnen | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | Laupen | — | — | — | — | — | — |
| Nidau | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | | | | | |
| | | | | | 12 | 32 | 4 | 13 | 10 | 27 | |
| V. Bezirk Jura. Versammlungsort: <i>Delsberg.</i> | 1. | Vom 27. Jan.—17. Febr. | 19 | Courtelary | 10 | 11 | 5 | 4 | — | 9 | |
| | 2. | Vom 15. Juni—18. Juli | 28 | Delsberg | 3 | 3 | 1 | 2 | — | 3 | |
| | 3. | Vom 14. Dez.—23. Dez. | 8 | Freibergen | 1 | 9 | — | 6 | — | 6 | |
| | 4. | Kriminalk.-Sitzungstage | | | Laufen | 3 | 9 | — | 2 | — | 2 |
| | | | | | Münster | 3 | 3 | 2 | 1 | — | 3 |
| | | | | | Neuenstadt | 3 | 3 | — | 3 | — | 3 |
| | | | | | Pruntrut | 10 | 23 | 3 | 13 | — | 16 |
| | | | | | 33 | 61 | 11 | 31 | — | 42 | |
| | | | 192 | | 108 | 173 | 39 | 89 | 11 | 139 | |

Angeklagten im Jahre 1908 und der einzig von der Kriminalkammer gemäss Gesetz beurteilten Geschäfte.

Tabelle IV.

| Assisen | | | | | | Kriminalkammer | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|-------|------------------|------------|------------|---------------|-------------|-------|-------------------|--------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|-------|
| Freigesprochen | | | | | | Anzahl Geschäfte | Angeklagte | Verurteilt | | | | Freigesprochen | | | | | |
| Mit Entschädigung | Ohne Entschädigung | Unter Auferlegung der Kosten | Infolge Vergleich | Tod des Angeklagten | Summa | | | Peinlich | Korrekzionell | Polizeilich | Summa | Mit Entschädigung | Ohne Entschädigung | Unter Auferlegung der Kosten | Infolge Vergleich | Tod des Angeklagten | Summa |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| 1 | 3 | — | 1 | — | 5 | 6 | 6 | 4 | 2 | — | 6 | — | — | — | — | — | |
| 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| 2 | 3 | — | 1 | — | 6 | 7 | 7 | 5 | 2 | — | 7 | — | — | — | — | — | |
| — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| 1 | 2 | — | — | — | 3 | 6 | 6 | 5 | 1 | — | 6 | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 3 | 2 | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| 3 | 2 | — | — | — | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | 3 | — | — | — | 3 | 2 | 8 | — | 8 | — | 8 | — | — | — | — | — | |
| — | — | 7 | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | 2 | — | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | 7 | 7 | — | — | 19 | 2 | 8 | — | 8 | — | 8 | — | — | — | — | — | |
| 11 | 15 | 7 | 1 | — | 34 | 19 | 25 | 12 | 13 | — | 25 | — | — | — | — | — | |

Übersicht der von den korrekzionellen Gerichten, korrekzionellen Richtern und Polizeirichtern
beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1908.

Tabelle II.

| Geschworenbezirke | Amtsbezirke | Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes | Korrekzionelles Gericht | | | Korrekzioneller Richter | | | Polizeirichter | | | | | |
|-------------------|-------------------------|--|-------------------------|---------------------|--------------|-------------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------|---------------|--------------|
| | | | Angeschuldigte | Frei- gesprochen | | Verurteilte | Angeschuldigte | Frei- gesprochen | | Verurteilte | Angeschuldigte | Frei- gesprochen | | Verurteilte |
| | | | | mit | ohne | | | mit | ohne | | | mit | ohne | |
| | | Entschädigung | | Entschädigung | | Entschädigung | | Entschädigung | | Entschädigung | | | | |
| I. | Frutigen | 94 | 27 | — | — | 27 | 157 | 11 | 18 | 128 | 674 | 7 | 56 | 611 |
| | Interlaken | 220 | 54 | — | 12 | 42 | 220 | 11 | 42 | 167 | 815 | 16 | 52 | 747 |
| | Konolfingen | 113 | 24 | — | 2 | 22 | 51 | — | 12 | 39 | 216 | 18 | 11 | 187 |
| | Oberhasle | 53 | 3 | — | — | 3 | 22 | — | 1 | 21 | 226 | — | 26 | 200 |
| | Saanen | 118 | 9 | — | 1 | 8 | 32 | 3 | 8 | 21 | 78 | 2 | 5 | 71 |
| | O.-Simmental | 67 | 1 | — | — | 1 | 14 | 1 | 2 | 11 | 121 | — | 5 | 116 |
| | N.-Simmental | 91 | 17 | — | 7 | 10 | 31 | 5 | 3 | 23 | 214 | 8 | 16 | 190 |
| | Thun | 191 | 63 | — | 12 | 51 | 175 | — | 24 | 151 | 795 | 10 | 112 | 673 |
| | 947 | 198 | — | 34 | 164 | 702 | 31 | 110 | 561 | 3,139 | 61 | 283 | 2,795 | |
| II. | Bern | 203 | 325 | — | 68 | 257 | 1,212 | 11 | 277 | 924 | 4,080 | 13 | 552 | 3,545 |
| | Schwarzenburg | 51 | 8 | — | — | 5 | 24 | 1 | — | 23 | 421 | 6 | 6 | 229 |
| | Seftigen | 102 | 31 | — | 3 | 31 | 63 | 1 | 18 | 44 | 221 | 5 | 10 | 206 |
| | | 356 | 364 | — | 71 | 293 | 1,299 | 13 | 295 | 991 | 4,542 | 24 | 538 | 3,980 |
| III. | Aarwangen | 70 | 29 | — | 3 | 26 | 82 | 1 | 14 | 67 | 406 | 3 | 36 | 367 |
| | Burgdorf | 65 | 27 | — | 3 | 24 | 81 | — | 15 | 66 | 487 | 7 | 39 | 441 |
| | Signau | 93 | 34 | 1 | 5 | 28 | 36 | 2 | 2 | 32 | 320 | 5 | 28 | 287 |
| | Trachselwald | 82 | 19 | — | 3 | 16 | 71 | 4 | 13 | 54 | 385 | 14 | 6 | 365 |
| | Wangen | 65 | 27 | — | 4 | 23 | 67 | 2 | 15 | 50 | 381 | 10 | 19 | 352 |
| | | 375 | 136 | 1 | 18 | 117 | 337 | 9 | 59 | 269 | 1,979 | 39 | 128 | 1,812 |
| IV. | Aarberg | 81 | 7 | — | — | 7 | 29 | — | 1 | 28 | 303 | 1 | 14 | 288 |
| | Biel | 170 | 127 | — | 15 | 112 | 614 | 1 | 137 | 476 | 1,861 | — | 293 | 1,568 |
| | Büren | 127 | 6 | — | — | 6 | 33 | — | 1 | 32 | 202 | 1 | 7 | 194 |
| | Erlach | 44 | 6 | — | — | 6 | 23 | — | — | 23 | 173 | — | 13 | 160 |
| | Fraubrunnen | 67 | 13 | 2 | 1 | 10 | 42 | 1 | 10 | 31 | 128 | 2 | 7 | 119 |
| | Laupen | 35 | 1 | — | — | 1 | 15 | 5 | — | 10 | 129 | 1 | 10 | 118 |
| | Nidau | 124 | 20 | — | 1 | 19 | 93 | — | 19 | 74 | 330 | 1 | 20 | 309 |
| | | 648 | 180 | 2 | 17 | 161 | 849 | 7 | 168 | 674 | 3,126 | 6 | 364 | 2,756 |
| V. | Courtelary | 253 | 36 | 3 | 8 | 25 | 140 | 2 | 13 | 125 | 776 | 1 | 11 | 764 |
| | Delsberg | 156 | 37 | — | 9 | 28 | 111 | 3 | 40 | 68 | 1,197 | 20 | 112 | 1,065 |
| | Freibergen | 57 | 30 | — | 7 | 23 | 78 | 4 | 19 | 55 | 435 | 2 | 43 | 390 |
| | Laufen | 78 | 19 | — | 8 | 11 | 74 | 3 | 14 | 57 | 509 | 1 | 103 | 405 |
| | Münster | 103 | 76 | 1 | 21 | 54 | 501 | 6 | 81 | 414 | 735 | 11 | 122 | 620 |
| | Neuenstadt | 24 | 3 | — | 2 | 1 | 17 | — | 2 | 15 | 91 | — | 6 | 85 |
| | Pruntrut | 24 | 229 | 5 | 100 | 124 | 241 | 5 | 50 | 186 | 1,697 | 18 | 97 | 1,582 |
| | | 695 | 430 | 9 | 155 | 226 | 1,162 | 23 | 219 | 920 | 5,458 | 53 | 494 | 4,911 |
| Total | 3,021 | 1,308 | 12 | 295 | 1,001 | 4,349 | 83 | 851 | 3,415 | 18,244 | 183 | 1,807 | 16,254 | |